

# Sesam

Sesam gilt als erstes schriftlich erwähntes Gewürz, das zur Familie der Sesamgewächse, der Ordnung der lippenblütlerartigen Gewächse gehört. Obwohl sein Ursprung in Afrika liegt, ist er mittlerweile in allen tropischen Regionen der Erde beheimatet und verspricht auch für heimische Gefilde ein gewisses Potenzial.

## Daten und Zahlen zur Produktion und Konsumation von Sesam

Die weltweite Produktion beträgt 6,8 Millionen Tonnen<sup>1</sup> (FAO 2020). Sudan liegt hier mit 1,5 Mio t in der Statistik vorne, gefolgt von Myanmar und Tansania (beide ca. 0,7 Mio t). Trotz ausgezeichneter Qualität hinkt diese jedoch hinter anderen Ölpflanzen zurück. Den größten Anteil machen Palmöl (40%), gefolgt von Soja (30%) und von Raps (15%) aus. Hauptabnehmer von Sesam sind Japan, China und die Vereinigten Staaten.

## Anforderungen

Sesam ist eine sehr robuste Pflanze, die mit ihrer Pfahlwurzel auf vielen Bodenarten gut gedeihen kann. So wie die meisten Kulturpflanzen, bevor-

zugt diese durchlässige, nährstoffreiche Böden mit neutralem pH-Wert. Ein warmes Klima bewirkt raschere Entwicklung.

Eine Direktsaat ist möglich, hat bei uns in der Versuchsstation jedoch weniger gut funktioniert. Eine Vorkultur mit einem „abgemagerten“ Substrat (1/3 Sand gemischt mit torffreier Erde) bewährte sich.

Da Sesam recht hoch werden kann (ca. 1,2 Meter) ist es notwendig, diese zu stützen bzw. die Setzweilen enger zu wählen, sodass die Pflanzen sich gegenseitig stützen können.

da die Saatgutverluste sehr hoch sind. Daher sind die Bestrebungen in der Sesamzüchtung in Richtung gleichmäßiger Abreife und platzfester Kapseln.

Im Kapselinneren befinden sich zwei Fächer, wobei jedes Fach noch durch eine falsche Scheidewand unterteilt ist. In jedem Fach befinden sich die Samen, die je nach Sorte gelblich weiß, bräunlich, rötlich oder schwarz gefärbt sein können. Ca. 20 Kapseln pro Pflanze und 60 Samen pro Kapseln bildet eine Sesampflanze im Laufe ihrer Entwicklung aus.



**Die Ernte** erfolgt ca. 3 Monate nach Pflanzung, wenn die Samenkapseln umzufärben beginnen. Die Durchschnittserträge bewegen sich zwischen 0,8 und 1 Tonne pro Hektar, neue Sorten, die allerdings schwer erntlich sind, liefern das Doppelte.

Die Pflanze bildet in ihren Blattachsen wunderschöne Blüten aus, aus denen in der Folge die Samenkapseln entstehen. Diese sind – je nach Sorte – unterschiedlich groß. Längen von 2 bis 4 Zentimeter sind ebenso möglich, wie Breiten von 0,5 bis 1 Zentimeter. Wenn die Samen reif sind, platzen die Samenkapseln auf – daher kommt auch der bekannte Spruch „Sesam öffne Dich“.

Dieser Umstand ist für eine maschinelle Ernte ein Problem,



Unreife Samenkapseln

## Kultursteckbrief

<b>Standort:</b>	warm, sonnig
<b>Bodenanspruch:</b>	durchlässige, nährstoffreiche Böden mit neutralem pH-Wert
<b>Aussaatzeitpunkt:</b>	April als Vorkultur
<b>Keimtemperatur:</b>	20–25°C
<b>Keimdauer:</b>	ca. 1 Woche
<b>Platzbedarf:</b>	50 cm z.d.R., 30 cm i.d.R.
<b>Pflanzung:</b>	Mai

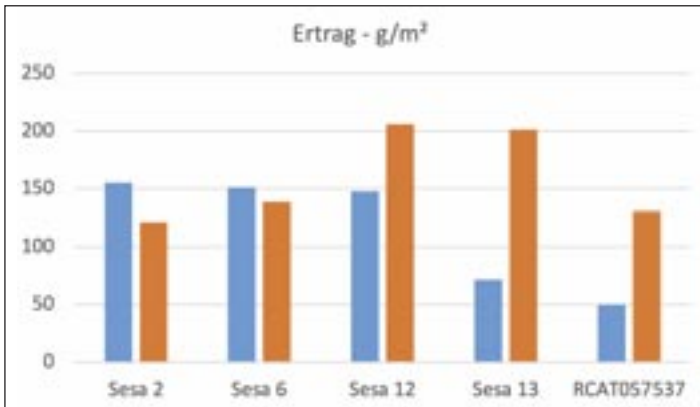


**Sesamöl** zählt gemeinsam mit jenem von Lein zu den ältesten Speiseölen der Welt. Die Ölgehalte variieren bei Sesam zwischen 40 und über 55 Prozent. Enthalten sind viele essentielle Ölsäuren (z. B. Linolsäure), die das Öl von Sesam zu einem sehr hochwertigem in Lebensmittel-, Kosmetikbereich und der europäischen Heilkunde machen. Ebenfalls hoch ist der Rohproteingehalt, welcher mit steigendem Ölgehalt abnimmt.

In unserem Versuch wurde Sesam aus 6 Herkünften (vgl. Tabelle) angebaut, 5 zu zwei Pflanzterminen (Mitte April und Mitte Mai). Die Pflanzen des ersten Termins wurden mit Vlies abgedeckt, um sie vor zu kühlen Temperaturen zu schützen. Unsere Vermutung, dass nämlich ein früherer Pflanztermin auch zu einer früheren Ernte führt, konnte nicht bestätigt werden. Beide Varianten blühten zur selben Zeit und nicht zeitversetzt. Demnach entscheiden die Lichtverhältnisse darüber, wann die Pflanze in den generativen Zustand übergeht und weniger das Alter dieser.



## Übersicht über die getesteten Sesamsorten und die erzielten Erträge



Sorte	Herkunft
Sesam	Rühlemann
Sesa 2	Arche Noah
Sesa 6	IPK Gatersleben
Sesa 12	IPK Gatersleben
Sesa 13	IPK Gatersleben
RCAT057537	Genbank Ungarn

Betrachtet man die erzielten Erträge der beiden Sätze, kann festgestellt werden, dass die beiden Herkünfte Sesa 2 und Sesa 6 einen höheren Ertrag durch eine längere Wachstumsperiode aufwiesen, die anderen jedoch im zweiten Satz deutlich höhere Erträge brachten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass eine einheimische Sesamproduktion durchaus erfolgsversprechend aussieht. Auch in Hinblick eines oftmaligen Produktrückrufs von gekaufter Sesamware aus dem außereuropäischen Raum aufgrund von Ethylenoxidrückständen, die im Verdacht ste-

hen, erbgutverändernd bzw. krebserregend zu sein. Dieses Gas wird außerhalb des EU-Raums zur Keimfreimachung von Lebensmitteln verwendet.

Hinzuweisen ist allerdings, dass Sesam für viele Menschen ein Nahrungsmittelallergen darstellt und dementsprechende



Da Sesampflanzen recht hoch aufwachsen, müssen sie bei geringer Bestandesdichte gestützt werden. Im Bild mit Blüten und grünen Samenkapseln.

Vorsicht in der Produktion und Kennzeichnung geboten ist. ■

## Die Südweststeiermark wird klimafit

Die Südweststeiermark ist stark vom Klimawandel betroffen. Auswirkungen wie höhere Durchschnittstemperaturen, eine Zunahme von Hitzetagen und Wetterextremen sind bereits spürbar. Diese Problematik wird sich in den kommenden Jahrzehnten verschärfen. Daher ist die Region gefordert, sich auf die zu erwartenden Veränderungen vorzubereiten.

### Mit gezielten Maßnahmen und Projekten zur klimafitten Region

Um den Gemeinden und handelnden Akteuren eine Hilfestellung bei der Bewältigung dieser umfassenden Aufgabe zu geben, wurde die Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark erarbeitet. In 5 Handlungsfeldern wurden 19 konkrete Maßnahmen herausgearbeitet, die für die Region besonders relevant sind. Ergänzt wird die Strategie durch Good Practice Beispiele.

Viele Gemeinden setzen bereits aktiv Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Parallel zu den Aktivitäten der Gemeinden und Akteuren wie



KEM- und KLAR!-Regionen werden auch vom Regionalmanagement Südweststeiermark bereits verschiedene klimafitte Projekte umgesetzt. Zum Beispiel die Verteilung von regionalen Weiden aus dem Naturpark Südsteiermark für Kindergärten, Schulen sowie öffentlich zugängliche Orte, oder die Wildblumen-Saatgutsackerl, die an alle 44 Gemeinden ausgegeben werden.

Bei der 1. Klimakonferenz Südweststeiermark am 12. Mai 2023 in der Steinhalle Lannach wurde die Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark gemeinsam mit den Regionsvertretern und Landesrätin Maga Ursula Lackner vorgestellt. Zusammen mit dem Gemeinde-Check-

Kalender und umfangreichen Infomaterialien wurde die Strategie in einem „Klima-Kisterl“, einer Holzkiste, gefertigt vom Beruflich u. sozialem Kompetenzzentrum Südsteiermark, an die Gemeinden der Region übergeben.

Spannende Vorträge von Andreas Jäger (Klimajäger) und Katharina Mauss (GRÜNSTATTGRAU) mit Fokus auf Bauwerksbegrünung sowie der Austausch im Netzwerk am „Marktplatz der Ideen“ rundeten das Programm ab. Zahlreiche Organisationen und Vereine informierten an mehr als 22 Ständen die Besucher. Zahlreiche Praxisbeispiele und Projekte aus der Region Südweststeiermark und dem Naturpark Südsteiermark wurden vorgestellt, mit dem Wassererlebnis Öblarn wurde auch über die Regionsgrenzen hinausgeblickt.

Alle Ausstellenden sowie der Link zum aufgezeichneten Livestream finden sich unter [www.eu-regionalmanagement.at/klimakonferenz-2023](http://www.eu-regionalmanagement.at/klimakonferenz-2023)

Die „Klimafitte Südweststeiermark“ wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG) unterstützt.